

**Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Stadtverband  
Gelsenkirchen und Gladbeck**



**info  
AKTUELL**

## **Pressemitteilung**

### **Bildungsnotstand beheben!**

Gelsenkirchen, den 11.07.2019

Seit 2005 fordert die GEW und insbesondere ihre AG „Masterplan Bildung“ ([WWW.masterplan-bildung.ruhr](http://WWW.masterplan-bildung.ruhr)), den Bildungsnotstand im nördlichen Ruhrgebiet durch geeignete Maßnahmen zu beheben.

Seitdem haben alle politischen Kräfte mit Regierungsbeteiligung die Problem-Felder in der Region nur halbherzig in Angriff genommen. Kinder, Jugendliche und deren Eltern sowie alle im Erziehungsbereich Beschäftigten müssen die politischen Versäumnisse ausbaden.

Wer hier von Symbolpolitik spricht, hat immer noch nicht begriffen, dass wir hier über die Zukunft junger Menschen und deren Lebensperspektive reden. Bei aller Anerkennung der ersten Maßnahmen der jetzigen Landesregierung bleiben diese, beim aktuellen Stand, nur ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Jetzt sind die Kinder da! Jetzt muss gehandelt werden! Weitere Versäumnisse erhöhen den Bildungsnotstand!

Die Initiativen wie Ruhrkonferenz und Emscher Lippe Gipfel bieten in der Tat große Chancen. Es ist an der Zeit, so der Appell unseres Oberbürgermeisters Baranowski bei einem dieser Gipfel, die vorhandenen Erkenntnisse in die Tat umzusetzen.

Dazu gehört auch eine auskömmliche Bildungsfinanzierung. Es kann nicht sein, dass Bildung zwischen Kommune, Land und Bund immer, wie eine heiße Kartoffel, hin und her geworfen wird. Die FDP ist klug beraten, den Notstand aufzugreifen und weitere Maßnahmen folgen zu lassen.

Es bleibt zu hoffen, dass die ersten Schritte nur der Anfang sind.

Lothar Jacksteit

Britta Logermann



**V.i.S.d.P.**

**Lothar Jacksteit, GEW Stadtverband Gelsenkirchen, Essener Str.88, 45894 Gelsenkirchen**